



Bauerngerätemuseum

Traktoren in Aktion

Fünfte Auflage des beliebten Schleppertreffens am 16. September

Dass früher in Ingolstadt nicht nur Autos gebaut wurden, sondern auch Traktoren, ist kaum bekannt. Tatsächlich hat der Irgersheimer Xaver Funk in der Zeit von 1949 bis 1956 insgesamt 33 Bulldogs gebaut. Überlebt haben lediglich sechs Exemplare – eines davon ist seit ein paar Monaten wieder zurück in Ingolstadt. Martin Liebold aus Mühlhausen ist der Besitzer des historischen Funk-Traktors mit der Nummer 27. Neben vielen weiteren Traktoren wird auch der Funk-Bulldog am 16. September beim 5. Ingolstädter Schleppertreffen im Bauerngerätemuseum in Hundszell zu sehen sein.

Vorführungen auf dem Feld

Nach sechs Jahren Pause wird das Bauerngerätemuseum am 16. September wieder zum Treffpunkt für alle Traktorenfans und Technikliebhaber. Für die fünfte Auflage des Treffens sind Oldtimer-Traktoren und landwirtschaftliche Geräte bis zum Baujahr 1970 zugelassen. Von 10 bis 18 Uhr können dann Jung und Alt die historischen Fahrzeuge bestaunen, fachsimpeln und vergleichen. Wie immer ist das Treffen auch mit einem Vorführungsprogramm verbunden. Spek-

takulärer Höhepunkt ist die Vorführung einer der letzten originalen Dampfpfluggarnituren Deutschlands. Ein seltenes und unvergessliches Erlebnis, die Besucher des ersten Hundszeller Treffens im Jahr 2002 werden sich vielleicht erinnern. Dazu gibt es jede Menge weiterer Attraktionen zu bestaunen, mit Vorführungen auf und neben dem Feld, mit historischer und futuristisch anmutender moderner Agrartechnik. Das Vorführungsprogramm steht nämlich passend zu der im September eröffnenden Ausstellung „Utopie Landwirtschaft“ unter dem Motto „Visionen der Landtechnik“. Der Eintrittspreis für das Schleppertreffen beträgt fünf Euro (ermäßigt drei Euro) und beinhaltet

auch den Besuch der genannten Sonderausstellung sowie der Fotoausstellung „Friedhof der Traktoren“ mit den Bildern von Gabriele Neumaier. Außerdem gibt es musikalische Unterhaltung, zum Frühschoppen mit „Uns gfallts“ und am Nachmittag mit den „Streichhölzern“.

Freier Eintritt mit Oldtimer

Oldtimer-Besitzer, die an der Aufstellung teilnehmen möchten, werden gebeten, sich vorab und frühzeitig (ausgefüllter Anmeldebogen per Brief, Fax oder E-Mail an das Museum) anzumelden. Nur gemeldete Schlepperfahrer erhalten Verzehrbons und ein Erinnerungsgeschenk. Der Anmeldebogen ist sowohl im Bauerngerätemuseum Hundszell, als auch online (www.ingolstadt.de/bauerngeraetemuseum) verfügbar. Nicht gemeldete Besucher mit Oldtimern aller Art (bis Baujahr 1980) haben am 16. September Zufahrt bis zum Museum und genießen freien Eintritt, solange Parkplätze vorhanden sind. Für alle anderen Besucher steht ein großer Gratis-Parkplatz in Museumsnähe zur Verfügung (Ausschilderung beachten).



Die historischen Schlepper zeigen bei Vorführungen ihr Können. Auch einer von nur noch sechs alten Funk-Traktoren (oben) aus Ingolstadt ist beim Schleppertreffen dabei. Fotos: Bauerngerätemuseum, Liebold

